

Niederschrift Nr. 2/2017

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wankendorf am 27. Februar 2017
in Schlüters Gasthof in Wankendorf.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.40 Uhr

Gemeindevertretung: Bürgermeisterin Silke Roßmann
sowie die Gemeindevertreter/innen Arne Breiholz, Klaus Gerstandt,
Sabine Friedel, Oliver Grothkopp, Marion Gurlit, Michael Haagen,
Christine Hansen, Uwe Hansen, Jürgen Kleinfeldt, Andrea Loose,
Björn Loose, Johannes Meins, Jürgen Plambeck, Svenja Rohde, Falk
Salisch, Alexander Voß

Entschuldigt fehlt: Günter Voß

Amt Bokhorst-Wankendorf: Ralf Bretthauer

Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschlüsse zur Tagesordnung
3. Beschluss Protokoll Nr. 1/2017 vom 16.01.2017
- Öffentlicher Teil der Sitzung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung
vom 16.01.2017
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit I
8. Feuerwehrangelegenheiten
 - a) Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers sowie Ernennung und Vereidung
 - b) Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindewehrführers sowie Ernennung und Vereidigung
9. Bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Gemeinde Wankendorf
10. Einwohnerfragezeit II

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

11. Anfragen und Mitteilungen
12. Beschluss Protokoll Nr. 1/2017 vom 16.01.2017
- Nichtöffentlicher Teil der Sitzung
13. Vertragsangelegenheiten
 - a) Schulumlage Wankendorf
 - b) Kaufvertrag Grundstück Raiffeisenstraße

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Roßmann eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 b) im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Beschluss Protokoll Nr. 1/2017 vom 16.01.2017

- Öffentlicher Teil der Sitzung

Die Gemeindevertretung stimmt mit 15 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen dem Inhalt des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 16.01.2017 zu.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 16.01.2017

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, den Kaufvertrag Grundstück Raiffeisenstraße mit den sich ggf. noch ergebenden Änderungen / Ergänzungen abzuschließen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Mitteilungen

Frau Roßmann hatte neben einigen Altersjubiläen, von dem sie eines besonders erwähnte, den 100. Geburtstag von Frau Lotte Jensen:

Familienzentrum – finale Förderantragstellung, Pressetermin zur Vorstellung der Koordinatorin und Teilnahme am Fachaustausch aller Familienzentren im Kreis Plön mit Übergabe der neuen Trägerschaft. Auch im Kreis Plön haben sich die Zuständigkeiten für die Familienzentren geändert und Nachfolgerin von Herrn Anselm Brößkamp ist Frau Bärbel Staudtler

Regionalkonferenz Kreis Plön mit Landrätin und Kreispräsident u.a. zu den Themen Windenergie, Barrierefreie Bushaltestellen, Waldkindergärten und Förderungen des Kreises

Zur Flächenentwicklung in der Gemeinde Wohnbebauung, Gewerbeentwicklung und zu Wasserlieferungen an andere Gemeinden

Jahreshauptversammlung der Landfrauen und Umgebung

Nach 12 Jahren stand Margit Banck für den Vorsitz nicht mehr zur Verfügung und mit der Wahl von Linda Letsch wurde der Vorstand wieder komplett.

Jahreshauptversammlung TSV Wankendorf

Wegen eines familiären Notfalles konnte ich nicht teilnehmen. Mit Neuwahlen wurde die Vereinsführung wieder komplett: 1. Vorsitzende Claudia Hopp und 2. Vorsitzender Marc Mißfeldt. Gemeinsam mit dem Bauausschussvorsitzenden, Jürgen Kleinfeldt, hatte ich einen Ortstermin Jahnplatz und ein Gespräch mit dem 2. Vorsitzenden des TSV Wankendorf, Marc Mißfeldt, zur zukünftigen Zusammenarbeit von Verein und Gemeinde.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf

Bei der JHV der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf konnte ich drei Kameraden das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber und einem Kameraden sogar das Brandschutz-Ehrenzeichen in Gold verleihen sowie den Übertritt von drei Kameraden in die Ehrenabteilung begleiten.

Für die Sicherstellung des Brandschutzes spreche ich im Namen der Gemeinde und der Gemeindevertretung auch an dieser Stelle unseren Dank und Wertschätzung aus: für das Engagement und die Zuverlässigkeit, die bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf so ganz selbstverständlich ist und oft auch von der Bevölkerung als selbstverständlich genommen wird.

Wie zum Beispiel in der Nacht zum 26. Januar 2017, als es einen Feualarm gab, der schnell zu einem größeren Einsatz wurde. Dass dann auch noch die notwendige Versorgung für die fast 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Sanitätsdienst mitten in der Nacht hervorragend gelungen ist, danke ich auch an dieser Stelle Hubertus Bosmann und seinem Team in der Backstube.

Dass wir eine gut ausgebildete Wehr haben, aus deren Reihen Kameraden bereit sind, sich der Wahl zum Wehrvorstand zu stellen und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, dafür kann sich die Gemeinde Wankendorf glücklich schätzen. Zum neuen Gemeindeführer wurde Thorsten Janßen gewählt und sein Stellvertreter Henning Heldt.

Besonderen Dank und Anerkennung

Die Aufgabe als Gerätewart wurde von Henning Heldt von 1997 – 2017 übernommen und 20 Jahre lang mit viel Fachwissen und Können den Fuhrpark und die Geräte der Wehr betreut. Die Gemeinde Wankendorf hat sich für seine besonderen Leistungen mit einer Urkunde und einem Gutschein in Höhe von 1.000 € bedankt.

Michael Haagen, stand nach 18 Jahren von 1999 – 2017 als Gemeindeführer für den Posten, den er nach dem plötzlichen Ausscheiden von Otto Heldt nur nach einem Jahr als Stellvertreter übernommen hatte, nicht mehr zur Verfügung. Für seine besonderen Leistungen als Gemeindeführer hat sich die Gemeinde Wankendorf mit einer Urkunde, einer Glasflamme und einem Gutschein in Höhe von 1.800 € bedankt.

Ehrung der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer

Über 50 Frauen und Männer aus Wankendorf, Stolpe und Ruhwinkel engagieren sich seit drei Jahren um den Flüchtlingen aus den Krisenregionen dieser Welt beizustehen und sie bei der Integration zu unterstützen. Um dieses ehrenamtliche Engagement zu würdigen, hat die Gemeinde Wankendorf zu einer kleinen Feierstunde eingeladen. Mehr als 30 Personen konnte die Gemeinde eine Urkunde und den besonderen Pin für Flüchtlingshelfer des Ministerpräsidenten überreichen. Auch die Vereine und Geschäftsleute, die die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit unterstützen, blieben nicht unerwähnt. Ein ganz besonderer Genuss war die Livemusik aus den verschiedenen Kulturkreisen, die von Falk Salisch und Jürgen Plambeck sowie von Tahar und Ismael vorgetragen wurden.

50-jähriges Jubiläum als DRK-Ortsvorsitzende

Eingeladen hatte der DRK-Ortsverein neben der Landrätin und der Vizelandesvorsitzenden, die Wegbegleiter und Vereinsmitglieder, Vereine und Verbände, Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen und Mitglieder Gemeindevertretung zur Feier eines besonderen Jubiläums. Gemeinsam wurde die Lebensleistung von Traute Leschke „50 Jahre Vorsitzende des DRK-Ortsvereins“ gewürdigt, ihr ehrenamtliches Engagement in Kommunalpolitik, Betreuungseinrichtungen und Aktionen zum Allgemeinwohl insbesondere für Kinder und Familien.

Glasfaserausbau in den Außenbereichen

Gemeinsam mit der Gemeinde Ruhwinkel haben wir mit dem Breitbandkompetenzzentrum und dem LLUR das weitere Vorgehen für den Breitbandausbau in den Außenbereichen besprochen. Bundesfördergelder stehen ohne Gegenfinanzierung der Gemeinden in Höhe von bis zu 50.000 € auf Antrag für die nächsten Planungsschritte zum Ausbau der „weißen Flecken“ zur Verfügung. Mittlerweile ist der Förderantrag, an dem sich auch die Gemeinden Belau und Stolpe beteiligen, durch die Verwaltung gestellt. Bearbeitungszeit ca. sechs Wochen – Anfang / Mitte März 2017.

Glasfaserausbau im Innenbereich

Der Ausbau des Glasfasernetzes durch die Deutsche Glasfaser erfolgreich abgeschlossen ist, die Endabnahme der Tiefbauarbeiten erfolgte am 22.02.2017. Neben der Verwaltung war vom Bauausschuss Rainer Streusel mit dabei. Aufgrund des Telekommunikationsgesetzes werden von der Telekom einige Verteilerstellen mit großen Multifunktionskästen und Glasfaser aufgerüstet, um dann von dort aus die Kunden über Kupferkabel zu versorgen.

Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke

Städtebauliche Fördermittel können nur Gemeinde beantragen, die mindestens als Unterzentrum eingestuft sind. Jedoch ist jetzt ein „Fördermittelstau“ entstanden, allein in Schleswig-Holstein stehen Fördermittel in Höhe von 65 Mio. € für das Jahr 2017 zur Verfügung.

Daraufhin wurde vom Innenministerium für 17 ländliche Zentralorte eine Möglichkeit zur Teilnahme an diesem Städtebauförderungsprogramm im Rahmen der Daseinsvorsorge des ländlichen Raumes eröffnet.

Ziel dieses Förderprogramms ist es, zentrale Orte in ländlich geprägten Räumen als Ankerpunkte der Daseinsvorsorge für die Zukunft handlungsfähig zu machen und bedarfsgerecht für die Bevölkerung der gesamten Region zu sichern und zu stärken.

Die Gemeinde Wankendorf wurde zur Teilnahme an dem Städtebauförderungsprogramm aufgefordert und die Interessenbekundung mit Aussagen zu Demografie, Anpassungsbedarfe, Missstände, ggf. vorhandene Konzeptüberlegungen, Untersuchungsraum, Kooperationen mit Umlandgemeinden bis zum 31.03.2017 einzureichen. Bund, Land und Gemeinde beteiligen sich je mit einem Drittel an der Finanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben der städtebaulichen Gesamtmaßnahme.

Ein erstes Gespräch der Gemeinde Wankendorf hat bereits mit Kreis- und Städtebauplanung und der Amtsverwaltung stattgefunden. Um das Förderprogramm der Gemeinde vorzustellen ggf. einen förderfähigen Antrag mit der Kreisplanung abzustimmen und fristgerecht zu stellen, benötigt die Gemeinde externe Unterstützung.

Gemeinsames Fest in Wankendorf

Um ein gemeinsames Fest auch im Jahr 2017 zu unterstützen, hat die Gemeindevertretung im Haushaltsplan 8.000 € eingestellt. Nach Anschreiben an alle Vereine und Verbände und der Veröffentlichungen in der Bokhorst-Wankendorfer Rundschau, um ein gemeinsames Fest auf die Beine zu stellen und der Bitte eine verbindliche Rückmeldung hat die Gemeinde zur Teilnahme einige und zur Organisation eine ernstzunehmende Rückmeldung erhalten.

Weiteres Vorgehen Heimatmuseum

Der Eigentümer des Alten Bahnhofs hat für sich festgestellt, dass ihm das Heimatmuseum wichtig genug ist, um die Aufgabe als Träger zu übernehmen und kann sich vorstellen, dass sich die Dinge gut in alle anderen Abläufe integrieren lassen. Neben der Inventarisierung soll mit den Beteiligten und Interessierten abgesprochen werden, welche Exponate dann weiterhin ausgestellt werden und welches Programm es gibt.

Herr Loose teilt mit, dass er aus persönlichen Gründen den Fraktionsvorsitz der CDU-Fraktion abgegeben hat. Im Monat Februar wird der Fraktionsvorsitz vom Stellvertreter Herrn Kleinfeldt wahrgenommen. Neuer Fraktionsvorsitzender ab März ist Herr Alexander Voß und Stellvertreter ist Herr Oliver Grothkopp.

Herr Haagen bedankt sich recht herzlich bei der Vertretung für ein Geschenk, dass er für seine 18jährige Tätigkeit als Gemeindeführer erhalten hat.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

Breitbandausbau im Außenbereich

Herr Meins fragt an, ob der Glasfaserausbau im Außenbereich nunmehr durch die Gemeinde gefördert werden kann. Frau Roßmann antwortet, dass nur ein Antrag der Gemeinden Belau, Ruhwinkel, Stolpe und Wankendorf hinsichtlich zur Förderung einer Planungsleistung gestellt wurde. Wird der Förderantrag bewilligt, wird in Zusammenarbeit mit dem Breitbandkompetenzzentrum ein Planungsbüro ausgesucht. Dieses ermittelt dann die noch nicht angeschlossenen Außenbereiche und im Anschluss werden dann geeignete Firmen gesucht, die dort eine Breitbandversorgung herstellen können. Die Deckungslücke darf dann erst durch die jeweilige Gemeinde gefördert werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit I

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Feuerwehrangelegenheiten

a) Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers sowie Ernennung und Vereidigung

b) Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers sowie Ernennung und Vereidigung

a) Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers sowie Ernennung und Vereidigung

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Herrn Thorsten Janßen zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz einstimmig zu.

Frau Roßmann ernennt Herrn Janßen für die Dauer seiner Wahlzeit zum Gemeindeführer und überreicht die Ernennungsurkunde. Danach erfolgt die entsprechende Vereidigung.

b) Zustimmung zur Wahl des stellv. Gemeindeführers sowie Ernennung und Vereidigung

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl von Herrn Henning Heldt zum stellv. Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Wankendorf gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz einstimmig zu.

Frau Roßmann ernennt Herrn Heldt für die Dauer seiner Wahlzeit zum stellvertretenden Gemeindeführer und überreicht die Ernennungsurkunde. Danach erfolgt die entsprechende Vereidigung.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung

Bedarfsgerechte Kinderbetreuung in der Gemeinde Wankendorf

Frau Roßmann teilt mit, dass bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 16.01.2017 ausführlich die Ermittlung der Bedarfe für die Anmeldung von U 3-Kindern für das Kindergartenjahr 2017 / 2018 dargestellt wurde. Mit Stand 22.02.2017 liegen nunmehr 36 Anmeldungen im U 3-Bereich vor. Voraussichtlich sind 24 Kinder aus Wankendorf, 8 Kinder aus Stolpe und 4 Kinder aus Ruhwinkel unversorgt. 13 Plätze in der Krippe werden ab dem 01.08.2017 nur nach und nach im Laufe des Kindergartenjahres frei. Weiterhin zeichnet sich ein Platzmangel auch im Ü 3-Bereich ab. Bei der Ü 3-Betreuung ist die DRK-KiTa seit einigen Jahren am Limit und wird mit Sondergenehmigung betrieben. Es sollte mindestens eine U 3-Gruppe mit 10 Plätzen, eine Familiengruppe mit 5 U 3-Plätzen und 10 Ü 3-Plätzen geschaffen werden.

Frau Friedel führt an, dass auf jeden Fall Kindergartenplätze im Rahmen des Sicherstellungsvertrages geschaffen müssen. Es sollte ein Neubau von zwei Gruppen bzw. die Möglichkeit einer Ganztagsgruppe geschaffen werden. Bis zur Fertigstellung eines Neubaus sollten Container beschafft und ein Träger gesucht werden.

Frau Gurlit teilt mit, dass auf jeden Fall ein weiteres Platzangebot für die Kinderbetreuung in Wankendorf geschaffen werden soll. Zusätzlich sind Öffnungszeiten am Samstag anzubieten.

Herr Kleinfeldt weist darauf hin, dass es Sinn macht, zuerst Container zu beschaffen, um Zeit für eine vernünftige Planung zu gewinnen.

Frau Roßmann regt an, zwei U 3 Gruppen mit jeweils 10 Plätzen und, eine Ü 3-Gruppe mit 20 Plätzen zu schaffen, sowie Öffnungszeiten ggf. von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr anzubieten. Zeitgleich ist die Ausschreibung eines Trägers bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzunehmen.

Die Übergangszeit der Containerlösung sollte sich nicht mehr als auf zwei Jahre belaufen. Hierfür sollen bedarfsgerechte Container angeschafft bzw. gemietet werden. In dem fertig zu stellenden Neubau sollte ein zusätzlicher Allzweckraum geschaffen werden.

Weiterhin stellt Frau Roßmann vorhandene Flächen in der Gemeinde vor, wo die Container platziert werden könnten. Ein Standort wäre z. B. die Skateranlage am alten Bahnhof, weil dort eine asphaltierte Fläche zur Verfügung steht. Die weiteren Schritte der Übergangslösung sollen im Rahmen einer Lenkungsgruppe festgelegt werden.

Als Sofortmaßnahme wäre es denkbar, dass die Gemeinde den Bedarf über Tagesmütter abdeckt. Eine Tagesmutter ist im Amtsbereich ausgebildet und eine weitere strebt die Ausbildung an, wenn ein entsprechendes Angebot der Gemeinde hinsichtlich der Bereitstellung von Räumlichkeiten erfolgt. Hierzu müsste dann die Gemeinde eine eigene Wohnung anmieten, um fünf bzw. zehn Kinder im U 3-Bereich als Sofortmaßnahme unterzubringen.

Die Waldgruppe der Johanniter ist weiterhin mit sieben Kindern nicht ausgelastet. Es wird daher angeregt, einen Fahrdienst einzurichten, um eine Anschlussbetreuung zu gewährleisten.

Im Anschluss werden von der Gemeindevertretung folgende einstimmige Beschlüsse gefasst:

1. Sofortmaßnahme U 3 Kindertagespflege:

Die Gemeindevertretung beschließt die erforderlichen Räumlichkeiten für Kindertagespflege für bis zu 10 Plätze anzumieten und ermächtigt die Bürgermeisterin einen entsprechenden Mietvertrag mit den Gemeinden des Sicherstellungsvertrages einzugehen.

2. Sofortmaßnahme Ü 3-Plätze:

Um den sich schon jetzt abzeichnenden Platzmangel auch im Ü 3-Bereich zu entschärfen, beschließt die Gemeindevertretung einen Fahrdienst nach Betreuungsschluss der Johanniter Waldgruppe „Die Waldfüchse“ einmal täglich zur Anschlussbetreuung einzurichten. Der Fahrdienst und die dadurch entstehenden Kosten werden mit den Beiräten der jeweiligen Einrichtungen abgestimmt.

3. Grundsatzbeschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, weitere bedarfsgerechte Betreuungsplätze in der Gemeinde Wankendorf zu schaffen.

4. Neue Einrichtung:

Die Gemeindevertretung beschließt, in einer neu zu errichtenden Einrichtung, Fertigstellung und Eröffnung spätestens bis zum 01.08.2019, zwei Krippengruppen (U 3 mit jeweils zehn Plätzen) eine KiTa-Gruppe (Ü 3 mit 20 Plätzen) mit Öffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr von montags bis samstags erweiterungsfähig einzurichten.

5. Übergangslösung:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass bis zur Fertigstellung der neuen Einrichtung als Übergangslösung bis zur Eröffnung der neu zu errichtenden Einrichtung – längstens bis zum 31.07.2019 – mit Option der Verlängerung Container angemietet werden für zwei Krippengruppen U 3 mit jeweils zehn Plätzen, eine KiTa-Gruppe (Ü 3) mit 20 Plätzen mit Öffnungszeiten von montags bis samstags von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

6. Standort – Übergangslösung:

Die Gemeindevertretung ermächtigt die Bürgermeisterin mit der Lenkungsgruppe den Standort für die Übergangslösung festzulegen.

7. Trägerschaft – Übergangslösung neue Einrichtung:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Trägerschaft für die neu geschaffenen Plätze in einem Interessenbekundungsverfahren auszuschreiben. Der Träger übernimmt sowohl die Übergangslösung als auch die endgültige Einrichtung. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zu veranlassen und das Ergebnis der Gemeindevertretung in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung

Einwohnerfragezeit II

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Sitzung wird um 20.39 Uhr unterbrochen und nach einer kurzen Pause mit folgenden Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt:

Nichtöffentlicher Sitzungsteil:

Zu Punkt 11 der Tagesordnung

Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 12 der Tagesordnung

Beschluss Protokoll 1/2017 vom 16.01.2017
- nichtöffentlicher Teil der Sitzung

Zu Punkt 13 der Tagesordnung

Vertragsangelegenheiten

a) Schulumlage Wankendorf

b) Kaufvertrag Grundstück Raiffeisenstraße

Frau Roßmann schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.
(Bre/Bl)

(Silke Roßmann)

(Ralf Bretthauer)